

Vita

Uta Grunewald ist Preisträgerin des VDMK-Gesangswettbewerbes und Richard Wagner-Stipendiatin, studierte in Lübeck und Stuttgart und rundete ihre Ausbildung bei Judith Beckmann, Ingrid Bjoner, Jessica Cash und Birgit Nilsson ab.

Bereits während des Studiums debütierte sie in Hamburg in der Hauptrolle bei der Uraufführung der Oper "Eisbruch-Herzrot". Sie sang bei herausragenden Festivals wie z.B. dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Europäischen Klassik-Festival Ruhr, dem Festival Neuer Musik Berlin, dem Flandern-Festival, der Münchner Biennale, in der Alten Oper Frankfurt/Main, der Philharmonie Berlin und mit renommierten Klangkörpern wie zum Beispiel der Radiophilharmonie Hannover des NDR, der Neuen Philharmonie Westfalen, den Göttinger und Brandenburger Symphonikern, mit den Staatsorchestern Kassel, Frankfurt/Oder und Braunschweig sowie den Tschechischen Symphonikern.

Fernschaufnahmen wie die Wesendonklieder im ZDF, CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren ihre künstlerische Vielseitigkeit. Konzertreisen führten sie nach Italien, Belgien, Griechenland und Tschechien.

Ihr umfangreiches Repertoire umfasst sowohl barocke und klassische als auch besonders zeitgenössische Werke in Oper und Konzert. Etliche Kompositionen gelangten unter ihrer Mitwirkung zur Uraufführung.

Sie gastierte in mehreren Hauptpartien am Staatstheater Kassel und gestaltete mit besonderem Erfolg die Titelrolle der Carmen bei den Bad Hersfelder Festspielen. Diese Partie sowie die der Azucena hat sie in Savona (Italien) mit Renata Scotto neu interpretiert.

Im Konzertbereich singt Uta Grunewald alle Fachpartien des lyrischen bis dramatischen Mezzo- und Alt-faches.

Darüber hinaus ist sie als Gesangspädagogin tätig und entwickelte dabei eine neue Form von Gesangskursen zur Förderung von Stimme und Bühnenpräsenz.